



Tagesordnung I Punkt 15 der öffentlichen Sitzung am 06. Juni 2012

Vorlagen-Nr. 12-F-03-0078

**Geschwisterbeitragsreduzierung / Beitragsreduzierung für Kinder aus sozial schwachen Familien
-Antrag der Stadtverordnetenfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.05.2012-**

In der Stadtverordnetenversammlung vom 21. Dezember 2011 wurde eine neue Beitragssatzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Wiesbaden (Beschlussnummer: 0789) beschlossen.

In Folge dessen haben wir folgende Sachlage: Auf Antrag der Eltern besteht die Möglichkeit einer Geschwisterbeitragsreduzierung in den Kindertagesstätten im Krippen-, Elementar- und im Hortbereich sowie an den Betreuenden Grundschulen. Grundschulkinder in Eltern- und Fördervereinen (1. Säule) und bei künftigen Angeboten in städtischer Regie (3. Säule) werden nicht berücksichtigt. Die Fraktion B90/Die Grünen stellte deshalb in der Ausschusssitzung vom 25. Januar 2012 den Antrag ein Konzept vorzulegen, welches die Eltern mit Kindern in letzteren Betreuungsstrukturen nicht benachteiligt. Der Antrag wurde nach Aussprache für erledigt erklärt. Der Magistrat sagte zu, eine diesbezügliche Gleichstellung aller Eltern ungeachtet der Betreuungsform erreichen zu wollen. Erste Gespräche zwischen Dezernat VI und V hätten bereits stattgefunden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

wie gewährleistet ist, dass die o.g. Beitragsreduzierungen für Geschwisterkinder zum Start des neuen Schul-/Kindergartenjahres umgesetzt werden und falls nein, warum nicht.

Beschluss Nr. 0071

Der Bericht des Magistrats (Dezernat VI) wird zur Kenntnis genommen.
Der Antrag ist damit erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .06.2012

Nehrbaß
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .06.2012

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .06.2012

Dezernat VI
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Dr. Müller
Oberbürgermeister